

**ARGUMENTATIONSHILFE**

**Mehr Demokratie:  
Wahlrecht ausweiten!**

***DIE LINKE.***

## THEMA

### MEHR DEMOKRATIE: WAHLRECHT AUSWEITEN!

Alle Menschen sollen auf die Entscheidungen Einfluss nehmen können, von denen sie direkt betroffen sind. Das ist das oberste Prinzip der Demokratie. Doch für Menschen ohne deutschen Pass gilt das in unserem Land nicht. Sie können nicht wählen, auch wenn sie schon lange hier leben. Das betrifft rund 10 Prozent der Menschen in Deutschland.

Auf kommunaler Ebene sind nur EU-Bürgerinnen und Bürger bereits wahlberechtigt. Andere Menschen ohne deutschen Pass von Wahlen auszuschließen, ist diskriminierend und undemokratisch. Wir wollen daher das aktive und passive Wahlrecht für alle Menschen, die langfristig in Deutschland leben. Junge Menschen sind außerdem von den Entscheidungen in den Parlamenten betroffen wie alle anderen auch. Ein Wahlrecht haben sie aber erst mit 18 Jahren. Wir wollen das Wahlalter auf 14 Jahre absenken. Damit schaffen wir für junge Menschen mehr Möglichkeiten demokratischer Mitbestimmung. Und wir fordern, dass auch Menschen wählen dürfen, die unter ständiger gesetzlicher Betreuung stehen. Ihnen wird das Wahlrecht derzeit vorenthalten.

Damit tatsächlich jede Stimme gleich viel zählt, wollen wir die 5 Prozent-Hürde für Parteien abschaffen. Viele Parlamente in den europäischen Staaten zeigen, dass es auch mit einer Vielzahl von Parteien in einem Parlament stabile Verhältnisse gibt.

### Was sagen die anderen?

Die **SPD** will das Wahlalter auf 16 senken. Während sie 2017 noch das Wahlrecht für alle Menschen auf kommunaler Ebene forderte, fehlt diese Forderung im aktuellen Wahlprogramm.

**Die Grünen** wollen das kommunale Wahlrecht für Drittstaatenangehörige als ersten Schritt. Das Wahlalter soll auf 16 gesenkt werden. Perspektivisch sollen alle, die dauerhaft in Deutschland leben auch hier wählen können und eine weitere Absenkung des Wahlalters geprüft werden.

**CDU** und **AfD** machen dazu keine Aussagen.

Die **FDP** will das Wahlalter auf 16 herabsetzen.

### LINKE Gegenargumente

Die Grünen fordern das Wahlrecht für Drittstaatenangehörige nur bei Kommunalwahlen. Die SPD hat diese Forderung sogar aus ihrem Wahlprogramm gestrichen und lässt damit eine der Kernforderungen von Migrant\*innenselbstorganisationen fallen. Auch CDU und FDP zeigen die mangelnde Anerkennung für Menschen mit Migrationsgeschichte indem sie zu dieser Frage keine Aussage im Programm haben. DIE LINKE ist die einzige Partei, die konkret das Wahlrecht für alle Menschen, die dauerhaft in Deutschland leben, fordert. Wer hier lebt, arbeitet und Steuern zahlt, sollte selbstverständlich mitbestimmen dürfen.